

## UMWELTSTATISTIK

### Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die industrielle Wasserwirtschaft. Ebenso wird die **Abfallentsorgung** im öffentlichen und im betrieblichen Bereich nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Waren, Bau- und Dienstleistungen** für den Umweltschutz. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die Verwendung **ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Seit 1997 gilt das neue Umweltstatistikgesetz (vom 21. September 1994, BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen, für die gegenwärtig aber noch nicht alle Ergebnisse vorliegen. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldschadenserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Im neuen Umweltstatistikgesetz ist ein dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

### Abfallentsorgung

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Durch das neue Umweltstatistikgesetz sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen ermittelt. Bei der betrieblichen Abfallentsorgung kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle hinzu. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbstgestellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Durch das neue Umweltstatistikgesetz werden ab 1997 auch Investitionen für den Naturschutz und die Landschaftspflege sowie für Boden-sanierung nachgewiesen.

### Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Diese Erhebung wurde durch die Gesetzesreform neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

### Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe sind von den unteren Wasserbehörden zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

### Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

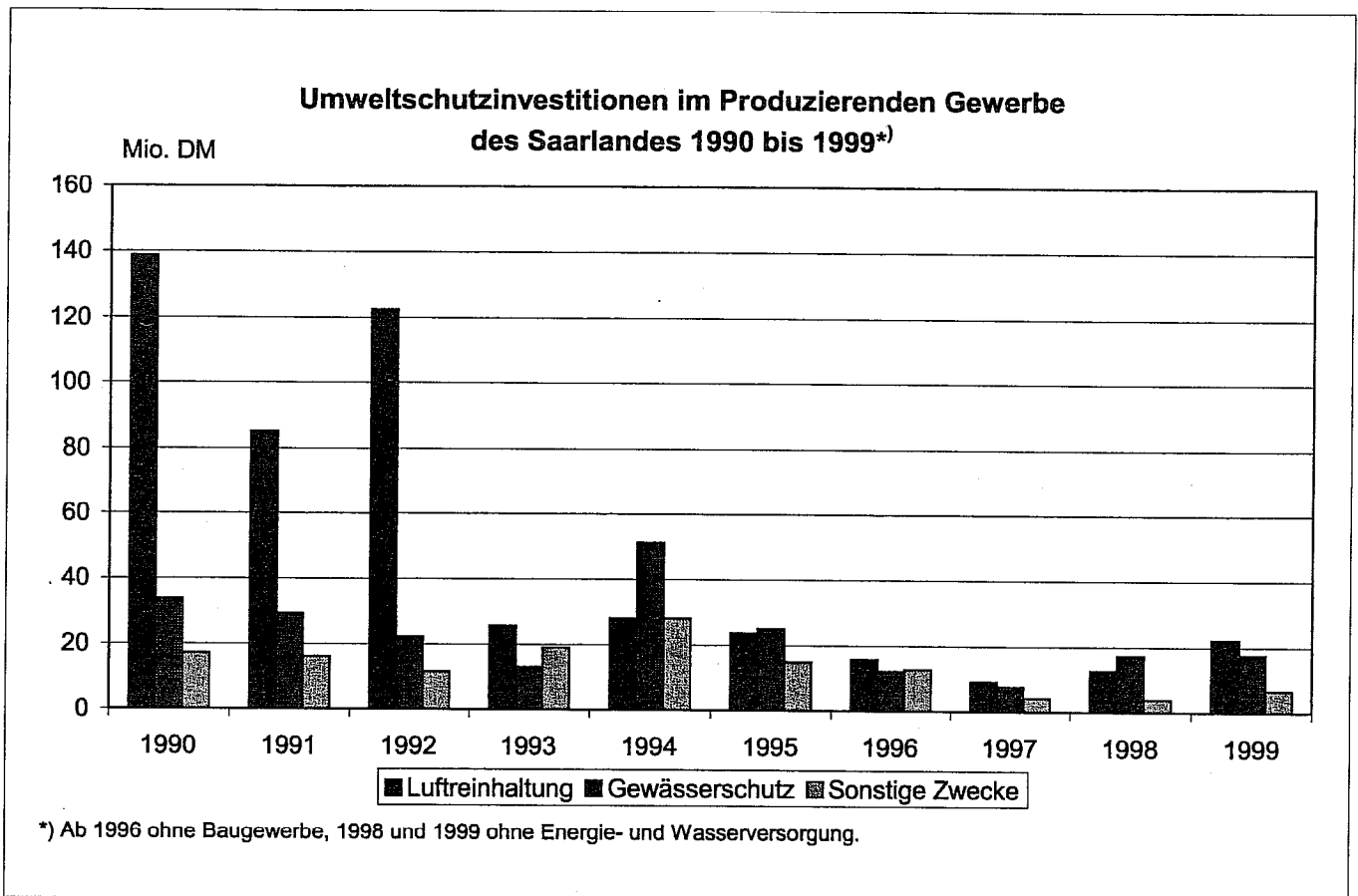
Die Herstellung und Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Ozonabbaupotenzials und des Treibhauspotenzials.

**Luftschadstoffe**

Im Saarland betreibt das Landesamt für Umweltschutz ein zentrales Immissionsmessnetz (IMMESA). Die Messdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

**Waldschäden**

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren auf Stichprobenbasis von den Forstverwaltungen der Länder durchgeführt. Die einzelnen Messstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von maximal 4 km Länge festgelegt; die Schadstufen ergeben sich nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten.



## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	1995	1998	Zu-/Abnahme in %	
<b>Wasserversorgung</b>					
<b>Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)</b>	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	58,7	55,4	- 5,6
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	3,1	3,0	- 3,2
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>61,8</b>	<b>58,4</b>	<b>- 5,5</b>
<b>+ Fremdbezug</b>	von anderen WVU	Mio. m <sup>3</sup>	19,8	19,2	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	5,7	+ 9,6
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>25,0</b>	<b>24,8</b>	<b>- 0,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>86,8</b>	<b>83,2</b>	<b>- 4,1</b>	
<b>./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>21,9</b>	<b>19,3</b>	<b>- 11,9</b>	
<b>= Wasseraufkommen (netto)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>64,9</b>	<b>64,0</b>	<b>- 1,4</b>	
davon: Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m <sup>3</sup>	56,5	56,5	0,0	
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	Mio. m <sup>3</sup>	8,4	7,5	- 10,7	
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
<b>Kanalanschluss für ... Einwohner<sup>1)</sup></b>	1 000	1 072	1 065	- 0,7	
in % der Wohnbevölkerung	%	98,8	99,2	X	
<b>Kanalnetz (31.12.)<sup>2)</sup></b>	Mischsystem	km	5 677,6	5 184,0	- 8,7
	Trennsystem	km	884,2	955,0	+ 8,0
	<b>zusammen</b>	km	<b>6 561,8</b>	<b>6 138,0</b>	<b>- 6,5</b>
<b>Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet wurde</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>10,0r</b>	<b>5,7</b>	<b>- 43,0</b>	
<b>In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen<sup>3)</sup></b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>141,1</b>	<b>143,8</b>	<b>+ 1,9</b>	
davon: Schmutzwasser	Mio. m <sup>3</sup>	45,6r	52,0	+ 14,0	
Niederschlagswasser und Fremdwasser	Mio. m <sup>3</sup>	95,5	91,8	- 3,9	
davon: mechanisch behandelt	%	3,5	6,0	X	
biologisch behandelt	%	96,5	94,0	X	
<b>Kläranlagen</b>	Anzahl	<b>77</b>	<b>84</b>	<b>+ 9,1</b>	
<b>Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung</b>	1 000 t Trockenmasse	<b>15,7r</b>	<b>21,3</b>	<b>+ 35,7</b>	

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung. 2) 1998 ohne Hausanschlüsse (1995 z. T. mit Hausanschlüssen, z. B. Saarbrücken, Blieskastel). 3) Einschließlich Niederschlagswasser und Fremdwasser.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen<sup>1)</sup> 1998

Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letzt- verbraucher	an andere WVU zur Weiter- verteilung	Wasser- werks- Eigen- ver- brauch <sup>1)</sup>
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet</b>								
Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar	48	83 241	58 393	24 848	83 241	56 506r	19 270	7 465r
<b>nach der Wasseraufkommengrößenklasse</b>								
unter 50 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m <sup>3</sup>	2	378	378	-	378	129	195	54
300 000 bis unter 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 271	1 413	858	2 271	2 009	2	260
500 000 bis unter 1 Mio. m <sup>3</sup>	19	14 112	9 102	5 010	14 112	10 856	1 437	1 819
1 Mio. bis unter 3 Mio. m <sup>3</sup>	13	20 097	16 727	3 370	20 097	14 761	3 311	2 025
3 Mio. bis unter 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	19 190	13 374	5 816	19 190	17 607r	163	1 420r
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	3	27 193	17 399	9 794	27 193	11 144	14 162	1 887
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>83 241</b>	<b>58 393</b>	<b>24 848</b>	<b>83 241</b>	<b>56 506r</b>	<b>19 270</b>	<b>7 465r</b>
Dagegen 1995	48	86 777	61 802	24 975	86 777	56 501	21 841	8 435

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 1) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

### 3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 - Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung - Stand: 31.12.1998

Stadtverband Landkreis Land	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers			
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamtlänge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf		
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation	
			Schmutzwasser- kanäle		Regenwasser- kanäle	
Anzahl		km				
Stadtverband Saarbrücken	15	14	1 742	1 137	273	332
Landkreis Merzig-Wadern	17	16	825	813	4	8
Landkreis Neunkirchen	14	13	757	680	52	26
Landkreis Saarlouis	14	13	1 225	1 112	51	62
Saarpfalz-Kreis	9	8	944	817	46	81
Landkreis St. Wendel	15	15	645	625	8	12
<b>SAARLAND</b>	<b>84</b>	<b>79</b>	<b>6 138</b>	<b>5 184</b>	<b>433</b>	<b>522</b>
Dagegen 1995	77	69	6 562	5 678	431	453

<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. <sup>2)</sup> Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 4. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1998  
1 000 m<sup>3</sup>

Stadtverband Landkreis Wassereinzugsgebiet Land	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>			Davon					
	ins- gesamt	davon		zu- sam- men	mechanisch behandelt		zu- sam- men	biologisch behandelt	
		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		davon			Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser
					Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser			

### nach Landkreisen

Stadtverband Saarbrücken	44 736	16 381	28 355	4	2	2	44 732	16 379	28 353
Landkreis Merzig-Wadern	15 313	5 503	9 810	60	18	42	15 253	5 485	9 768
Landkreis Neunkirchen	20 200	7 063	13 137	23	12	11	20 177	7 051	13 126
Landkreis Saarlouis	28 158	10 589	17 569	89	28	61	28 069	10 561	17 508
Saarpfalz-Kreis	21 622	8 585	13 037	15	7	8	21 607	8 578	13 029
Landkreis St. Wendel	13 775	3 908	9 867	-	-	-	13 775	3 908	9 867

### nach dem Wassereinzugsgebiet/Flussgebiet

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	2 300	586	1 714	-	-	-	2 300	586	1 714
Blies	36 941	13 102	23 839	38	19	19	36 903	13 083	23 820
Prims	21 242	7 253	13 989	-	-	-	21 242	7 253	13 989
Saar-Rosel (einschließlich)	49 111	18 132	30 979	4	2	2	49 107	18 130	30 977
Saar zwischen Rosel und Prims	14 380	5 650	8 730	89	28	61	14 291	5 622	8 669
Saar zwischen Prims und Mosel (einschließlich Nied)	19 830	7 306	12 524	60	18	42	19 770	7 288	12 482
<b>SAARLAND</b>	<b>143 804</b>	<b>52 029</b>	<b>91 775</b>	<b>191</b>	<b>67</b>	<b>124</b>	<b>143 613</b>	<b>51 962</b>	<b>91 651</b>
Dagegen 1995	141 067	45 605	95 462	4 995	1 545	3 450	136 072	44 060	92 012

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 5. Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1998

Stadtverband Landkreis Land	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>	Kläranlagen mit Stabilisierung des Klärschlammes <sup>2)</sup>			Beseitigter Klärschlamm				
			anaerob	aerob	sonstiges	insgesamt	darunter beseitigt durch			
							Ab-lagern, Kompos-tieren	landwirt-schaftliches Ver-werten	land-schafts-bauliche Maß-nahmen	Ver-brennung
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			t TM <sup>3)</sup>					
<b>nach Landkreisen</b>										
Stadtverband Saarbrücken	15	44 736	11	4	-	7 525	242	2 779	829	2 405
Landkreis Merzig-Wadern	17	15 313	5	11	2	1 272	569	275	-	143
Landkreis Neunkirchen	14	20 200	7	6	-	5 002	1	151	272	3 543
Landkreis Saarlouis	14	28 158	9	4	2	3 324	-	537	443	1 772
Saarpfalz-Kreis	9	21 622	8	-	-	3 012	16	54	2 388	165
Landkreis St. Wendel	15	13 775	6	9	-	1 128	-	243	281	433
<b>SAARLAND</b>	<b>84</b>	<b>143 804</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>21 263</b>	<b>828</b>	<b>4 039</b>	<b>4 213</b>	<b>8 461</b>
Dagegen 1995	77	141 067	53	23	-	15 692	925	5 668	2 400	6 699

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Mehrfachnennungen möglich. 3) Tonnen Trockenmasse.

### 6. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1983, 1987, 1991, 1995, 1998\*)

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		insgesamt	davon			im Betrieb ein-gesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt-nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl-wasser	zu-sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung		Fremd-bezug					insgesamt	dar. Kühl-wasser ohne Rück-kühlung
			zu-sammen	dar. aus Ober-flächen-wasser							
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>										
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566
1995	4	136 166	135 422	135 105	743	134 091	653 188	632 745	124 842	124 750	98 510
1998	9	153 831	149 167	148 948	4 664	153 528	1 248 556	1 219 555	133 507	130 642	12 850

\*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 7. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe insge- samt	Wasseraufkommen					
			insge- samt <sup>1)</sup>	davon				
				Eigengewinnung			Fremdbezug	
				insge- samt	davon		insge- samt	darunter
Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser und Ufer- filtrat	aus dem öffent- lichen Netz						
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>					
<b>10 - 14</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	13	21 995	20 565	19 581	984	1 430	197
	darunter:							
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung	7	20 566	19 137	19 137	-	1 429	196
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	6	1 430	1 428	444	984	1	1
<b>15 - 37</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	93	52 261	43 386	8 442	34 945	8 875	5 516
	darunter:							
15	Ernährungsgewerbe	20	2 599	1 983	1 983	-	616	616
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1						
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	24 312	21 844	4	21 840	2 468	75
24	Chemische Industrie	3	301	287	-	287	14	14
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	1 967	1 442	187	1 255	526	526
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	840	549	549	-	291	208
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	16 760	13 810	2 900	10 910	2 950	2 500
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	14	1 513	918	629	289	595	162
29	Maschinenbau	8	1 704	1 400	1 268	132	303	303
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	4	85	61	48	13	24	24
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1						
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	1 252	671	671	-	581	581
<b>10 - 37</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>106</b>	<b>74 256</b>	<b>63 952</b>	<b>28 023</b>	<b>35 929</b>	<b>10 305</b>	<b>5 713</b>

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.  
- Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 8. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1998

Merkmal	Einheit	Jahr				
		1983	1987	1991	1995	1998
<b>a) Wasseraufkommen und Nutzung</b>						
<b>Erfasste Betriebe</b>	Anzahl	603	583	625	165	106
<b>Wasseraufkommen insgesamt<sup>1)</sup></b>	Mio. m <sup>3</sup>	413,3 <sup>2)</sup>	211,3 <sup>2)</sup>	168,6	111,1	74,3 <sup>3)</sup>
davon						
aus Eigengewinnung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	64,1	55,4	49,1	44,7
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	302,7	123,7	91,5	53,0
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	10,1	8,8	8,1	5,5
	von anderen Betrieben <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	36,5	23,4	19,9	8,0
	4,6					
<b>Verwendung des Wasseraufkommens</b>						
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	296,3	138,9	98,8	52,5	45,0
darunter: - als Kühlwasser genutzt <sup>5)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	272,5	103,7	70,7	34,6	31,3
- als Kesselspeisewasser <sup>5)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	2,5	2,2	1,6	1,9	1,1
- als Wasser für produktions-spezifische Zwecke etc. <sup>5)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	38,4	42,0	29,4	20,4	9,8
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m <sup>3</sup>	30,2	30,2	32,6	23,4	7,3
3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	51,5	17,6	20,9	15,4	2,9
4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	35,2	24,6	16,3	19,9	16,9
<b>b) Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung<sup>6)</sup></b>						
<b>Insgesamt abgeleitete Mengen (einschließlich Kühlwasser)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	346,0	160,7	122,0	72,6r	45,8
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>7)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	68,7	36,3	29,5	13,6	8,8
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m <sup>3</sup>	0,6	-	-	-	-
b) dar. Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	43,9	11,9	10,2	3,7	X
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m <sup>3</sup>	1,1	1,5	1,6	3,4	X
sonstige Abwässer	Mio. m <sup>3</sup>	13,3	13,9	8,6	4,5	X
<b>in die öffentliche Kanalisation abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	7,4	10,4	8,0	7,1	5,3
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	1,1	2,2	1,7	1,7	1,8
<b>in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	338,6	150,3	114,0	65,1	34,1
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	67,0	34,0	27,8	11,9	7,1
<b>Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen<sup>8)</sup></b>	Anzahl	71	61	56	53	39
<b>Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen</b>	Anzahl	279	79	81	71	45
<b>Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen</b>	Tonnen TM <sup>9)</sup>	X	X	X	6 441	2 002

1) Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert. 3) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 4) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 5) Zum Teil mit Mehrfachnutzung. 6) In produktions-spezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 7) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 8) Stand: Jahresende. 9) TM = Trockenmasse.



# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 9. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

### a) Art der in Entsorgungsanlagen behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage im Jahr 1997

Anzahl der Anlagen - Abfallarten	Eingesetzte Abfallmengen in ausgewählten Anlagearten						
	Deponien	chem.-phys. Behandlungs- anlagen	Kompostier- anlagen	Sortier- anlagen	sonstige Anlagen	Bauschutt- aufberei- tungs- anlagen <sup>1)</sup>	Kunststoff- aufberei- tungs- anlagen <sup>1)</sup>
<b>Anlagen</b>	<b>33</b>	<b>6</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
	<b>Tonnen</b>						
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 460 134</b>	<b>5 884</b>	<b>122 533</b>	<b>104 109</b>	<b>71 033</b>	<b>661 243</b>	<b>5 878</b>
darunter:							
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	65	-	-	-	2 400	-	-
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	-	5 330	-	-	-	-	-
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	320	-	-	-	-	-	-
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	50 918	-	-	-	-	-	-
Bauschutt	1 101 005	-	-	-	22 744	215 923	-
mineralische Schlämme	.	-	-	-	43 778	-	-
Eisen- und Stahlabfälle (FE-Abfälle)	.	552	-	-	-	-	-
Kunststoff- und Gummiabfälle	4 819	-	-	-	41	-	5 878
feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	10 750	-	108 124	-	-	-	-
kompostierbare Abfälle aus Biotonne	1 554	-	8 409	-	-	-	-
Klärschlämme (einschl. Fäkalschlämme)	1 730	-	6 000	-	-	-	-
Hausmüll, Sperrmüll u. ä.	286 182	-	-	-	-	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depot- containern von privaten Endverbrauchern	-	-	-	61 317	-	-	-

1) 1996.

### b) eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 1990, 1993 und 1996 in Tonnen

Abfallart	1990	1993	1996
<b>Haus- und Sperrmüll</b>	<b>394 338</b>	<b>394 351</b>	<b>364 023</b>

### c) eingesammelte Abfallmengen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr und ihr Verbleib im Jahr 1996

Abfallarten	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
		zur Verwertung	zur Beseitigung
	<b>Tonnen</b>		
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 162 855</b>	<b>809 238</b>	<b>353 617</b>
darunter:			
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	62 802	17 257	45 545
Garten- und Parkabfälle, Grünschnitt (einschließlich Friedhofsabfälle)	20 023	19 233	790
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen	275 636r	100 547r	175 089
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen	79 796r	17 952r	61 844
Baustellenabfälle	15 969	12 679	3 290
Papier, Pappe, Karton aus Depotcontainern	59 351	59 321	30
Altöle	11 702	11 701	1
Schlämme aus Abwasserreinigung, Rückstände aus der Kanalisation	111 243	98 930	12 313
Schlämme aus der Wasseraufbereitung	17 354	-	17 354
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	102 775	101 125	1 650
metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	239 335	237 256	2 079
übrige feste mineralische Abfälle (ohne Altglas aus Depotcontainern)	17 922	4 159	13 763
andere metallhaltige Abfälle (ohne Elektro-, Elektronikgeräte, ohne Batterien)	87 095	87 043	52
andere Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	14 392	6 140	8 252
Kühlggeräte (Stück)	29 696	20 054	9 642

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### Noch: 9. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

#### d) eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 1996 bis 1998 in Tonnen

Verpackungsarten	Eingesammelte Mengen			Darunter abgegeben an					
	1996	1997	1998	Sortieranlagen			Verwerterbetriebe		
				1996	1997	1998	1996	1997	1998
<b>Verpackungen insgesamt</b>	<b>106 939</b>	<b>178 610</b>	<b>163 116</b>	<b>90 825</b>	<b>152 780</b>	<b>111 685</b>	<b>16 114</b>	<b>15 830</b>	<b>51 430</b>
<b>Verkaufsverpackungen<sup>1)</sup></b>	<b>67 811</b>	<b>82 556</b>	<b>70 913</b>	<b>62 086</b>	<b>75 672</b>	<b>51 412</b>	<b>5 725</b>	<b>6 884</b>	<b>19 501</b>
bei privaten Endverbrauchern eingesammelt	67 157	82 556	70 913	62 086	75 672	51 412	5 071	6 884	19 501
darunter:									
Leichtstoff-Fractionen	19 197	21 231	22 070	19 197	21 231	22 070	-	-	X
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen, getrennt gesammelt	100	16	64	85	16	64	15	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen für Altpapiergemische	19 698	32 720	17 622	19 698	32 720	17 617	-	-	5
gemischtes Glas	913	737	812	913	737	793	-	-	19
farblich getrennt gesammeltes Glas	27 249	27 851	30 314	22 193	20 967	10 846	5 056	6 884	19 468
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	-	1	-	-	1	-	-	-	-
bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelt	654	3)	3)	-	3)	3)	654	3)	3)
<b>Transport- und Umverpackungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>39 128</b>	<b>96 054</b>	<b>92 203</b>	<b>28 739</b>	<b>77 108</b>	<b>60 273</b>	<b>10 389</b>	<b>18 946</b>	<b>31 929</b>
davon:									
Glas	2 017	132	1 341	1 637	7	47	380	125	1 294
Papier, Pappe, Karton	26 759	72 759	67 429	22 057	60 044	45 024	4 702	12 715	22 405
Metalle	976	1 020	1 010	283	-	754	693	1 020	256
Kunststoffe	1 609	1 714	2 932	703	637	41	906	1 077	2 891
Holz	4 556	4 667	4 987	944	886	19	3 612	3 784	4 968
Verbundstoffe	121	24	56	45	-	4	76	24	52
nicht sortenrein erfasste u. sonstige Materialien	3 090	10 768	14 448	3 070	10 767	14 384	20	1	63

1) Eingesammelte Menge auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Eingesammelte Menge von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz im Saarland. 3) In Transport- und Umverpackungen enthalten.

### 10. Betriebliche Abfallentsorgung

#### a) Menge an Abfällen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1997 in Tonnen

Abfallgruppe	Abfallmengen			
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	darunter	
			darunter im Bereich	
			Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	7 648	7 648	-	7 648
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	436 479	436 479	-	436 479
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	-	-	-	-
Sonstige feste mineralische Abfälle	247 519	194 179	34 255	159 862
Mineralische Schlämme	74 410	74 410	5 805	68 604
Eisen- und Stahlabfälle (FE-Abfälle)	5 859	5 859	-	4 830
Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	28	28	-	20
Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1 611	1 594	-	1 541
Kunststoff- und Gummiabfälle	4 887	4 887	-	270
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	5 891	5 890	-	5 564
Klärschlämme (einschließlich Fäkalschlämme)	10 573	1 407	-	1 407
<b>INSGESAMT</b>	<b>810 203</b>	<b>741 262</b>	<b>40 060</b>	<b>694 484</b>
darunter Bauschutt	184 330	130 990	16 779	114 161

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### Noch: 10. Betriebliche Abfallentsorgung

#### b) Verbleib der Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen 1997 in Tonnen

Wirtschaftsbereich	Abfallmenge		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter	in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiter- verarbeitende Betriebe, Altstoffhandel abgegeben	auf eigener Deponie abgelagert	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben
		nicht behandelte betriebseigene Abfälle				
Energie- und Wasser- versorgung	15 600	5 754	3 672	11 356	458	114
Verarbeitendes Gewerbe	741 262	740 788	1 802	29 260	704 104	6 096
darunter:						
Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	40 060	40 060	-	-	40 060	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	694 484	694 011	1 302	26 967	660 904	5 311
Baugewerbe	8 000	-	-	-	8 000	-
<b>INSGESAMT<sup>1)</sup></b>	<b>810 203</b>	<b>755 697</b>	<b>5 474</b>	<b>44 216</b>	<b>754 303</b>	<b>6 210</b>
darunter Bauschutt	184 330	140 145	-	3 732	180 598	-

1) Einschließlich Abfallmenge aus der Abfallverbrennung.

#### c) Herkunft der Abfälle in innerbetrieblichen Anlagen nach Landkreisen 1997

Stadtverband Kreis Land	Betriebe mit Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon		Darunter im		
			nicht behandelte Abfallmenge	aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	Ver- arbeitenden Gewerbe	darunter	
						Glas- gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Metall- erzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen
	Anzahl	Tonnen					
Stadtverband Saarbrücken	6	623 146	614 086	9 060	607 546	-	607 545
Merzig-Wadern	2	.	.	.	.	.	.
Neunkirchen	-	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	6	130 638	130 201	437	85 553	-	85 553
Saarpfalz-Kreis	2	.	.	.	.	.	.
St. Wendel	3	2 610	2 574	36	2 610	-	1 386
<b>Saarland</b>	<b>19</b>	<b>810 203</b>	<b>800 670</b>	<b>9 533</b>	<b>741 262</b>	<b>40 060</b>	<b>694 484</b>
darunter Bauschutt	10	184 330	184 330	-	130 990	16 779	114 161

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 11. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Saarland 1996 bis 1998

#### a) abgegebene Abfallmengen und deren Verbleib

Merkmal	Maßeinheit	1996	1997	1998
<b>Abfallerzeuger<sup>1)</sup></b>	Anzahl	480	619	432
<b>Abgegebene Abfallmengen insgesamt</b>	Tonnen	56 277	70 737	81 514
darunter an Land:				
Baden-Württemberg	Tonnen	212	7 802	12 979
Bayern	Tonnen	20 129	5 954	6 940
Hamburg	Tonnen	1 908	2 258	475
Niedersachsen	Tonnen	1 941	3 116	2 733
Nordrhein-Westfalen	Tonnen	2 431	5 580	6 764
Rheinland-Pfalz	Tonnen	11 443	5 611	10 776
<b>Saarland</b>	Tonnen	<b>17 949</b>	<b>39 174</b>	<b>28 878</b>

1) Primärerzeuger und Sekundärerzeuger.

#### b) entsorgte Abfallmengen und ihre Herkunft

Merkmal	Maßeinheit	1996	1997	1998
<b>Entsorger</b>	Anzahl	19	19	23
<b>Entsorgte Abfallmengen insgesamt</b>	Tonnen	20 383	52 571	32 581
darunter aus Land:				
Baden-Württemberg	Tonnen	221	3 087	498
Rheinland-Pfalz	Tonnen	1 284	10 196	3 048
<b>Saarland</b>	Tonnen	<b>17 949</b>	<b>39 174</b>	<b>28 878</b>

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1997 bis 1999

- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr <sup>2)</sup>	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>					
			insgesamt	Energie- und Wasserversorgung	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe		
						insgesamt	Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metall-erzeugnissen	Fahrzeugbau
<b>Erhebungsbereich:</b>								
Erfasste Betriebe <sup>3)</sup>	Anzahl	1997	620	96	26	498	121	15
	Anzahl	1998	522	-	19	503	125	14
	Anzahl	1999	548	-	19	529	133	12
Beschäftigte	1 000	1997	106,6 <sup>4)</sup>	X	13,6	93,0	27,0	18,0
	1 000	1998	107,9 <sup>4)</sup>	X	12,2	95,7	27,5	19,3
	1 000	1999	106,4 <sup>4)</sup>	X	11,2	94,7	26,8	19,8
Umsatz	Mio. DM	1997	30 958,8 <sup>4)</sup>	X	1 071,1	29 887,8	7 421,7	9 538,8
	Mio. DM	1998	31 487,2 <sup>4)</sup>	X	866,5	30 620,7	7 833,8	9 479,9
	Mio. DM	1999	33 926,6 <sup>4)</sup>	X	602,0	33 324,6	6 689,6	12 610,0
<b>Betriebe mit Investitionen</b>								
1. Betriebe	Anzahl	1997	542	82	19	441	108	14
	Anzahl	1998	479	-	15	464	116	14
	Anzahl	1999	486	-	17	469	123	10
2. Gesamtinvestitionen	Mio. DM	1997	1 962,4	236,9	59,2	1 666,2	418,5	693,1
	Mio. DM	1998	2 521,7	-	133,4	2 388,3	446,0	1 423,2
	Mio. DM	1999	1 592,0	-	53,8	1 538,2	370,6	602,5
<b>Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz</b>								
1. Betriebe	Anzahl	1997	59	9	3	47	16	1
	Anzahl	1998	64	-	1	63	24	3
	Anzahl	1999	62	-	5	57	25	5
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	Mio. DM	1997	670,7	38,6	7,1	625,0	323,3	.
	Mio. DM	1998	690,6	-	.	688,6	337,3	174,7
	Mio. DM	1999	1 083,0	-	17,2	1 065,8	260,6	566,2
3. darunter Umweltschutzinvestitionen	Mio. DM	1997	20,6	1,2	1,3	18,0	7,2	.
	Mio. DM	1998	33,7	-	.	33,6	10,4	7,4
	Mio. DM	1999	46,4	-	4,3	42,1	13,3	13,8
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1997	1,0	0,5	2,2	1,1	1,7	.
	%	1998	1,3	-	.	1,4	2,3	0,5
	%	1999	2,9	-	8,0	2,7	3,6	2,3
darunter für die Bereiche								
a. Abfallbeseitigung	Mio. DM	1997	1,7	0,4	0,2	1,1	0,7	.
	Mio. DM	1998	1,5	-	.	1,5	0,4	.
	Mio. DM	1999	4,3	-	-	4,3	0,4	2,8
b. Gewässerschutz	Mio. DM	1997	7,5	0,4	0,4	6,7	2,0	.
	Mio. DM	1998	17,3	-	.	17,3	4,1	.
	Mio. DM	1999	17,6	-	0,7	16,9	3,7	6,9
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM	1997	2,2	0,0	0,2	2,0	1,9	.
	Mio. DM	1998	2,0	-	.	2,0	1,8	.
	Mio. DM	1999	0,8	-	0,0	0,8	0,6	-
d. Luftreinhaltung	Mio. DM	1997	8,9	0,3	0,4	8,2	2,5	.
	Mio. DM	1998	12,4	-	.	12,3	3,7	.
	Mio. DM	1999	22,2	-	2,2	19,9	8,6	4,0

1) Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk). 2) Für 1998 und 1999 ohne Daten der Energiewirtschaft und Wasserversorgung, die vom Statistischen Bundesamt später geliefert werden. 3) Ohne Unternehmen des Baugewerbes. 4) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

- Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 13. Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz Umsatz 1997 bis 1999 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Einheiten <sup>1)</sup> mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt (Betriebe des produzierenden Gewerbes)	Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen
	Anzahl	1 000 DM			
<b>1997</b>					
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>2 964 420</b>	<b>889 150</b>	<b>203 337</b>	<b>132 073</b>
Verarbeitendes Gewerbe	29	2 221 453	889 150	42 808	15 559
Baugewerbe	27	742 967	-	160 529	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38	x <sup>2)</sup>	-	-	116 514
<b>1998</b>					
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>2 317 201</b>	<b>1 014 482</b>	<b>156 901</b>	<b>55 118</b>
Verarbeitendes Gewerbe	26	1 498 397	1 014 482	11 168	1 039
Baugewerbe	25	818 804	-	145 733	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38	x <sup>2)</sup>	-	-	54 079
<b>1999</b>					
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>2 386 916</b>	<b>1 190 033</b>	<b>171 608</b>	<b>24 579</b>
Verarbeitendes Gewerbe	20	1 715 216	1 190 033	25 516	718
Baugewerbe	24	671 700	-	146 092	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	33	x <sup>2)</sup>	-	-	23 861

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Für Dienstleistungsbereich noch keine laufende Statistik.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 14. Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz Umsatz 1997 bis 1999 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung

Art der Ware, Bau- oder Dienstleistung	Einheiten <sup>1)</sup> mit Umsatz von Waren, Bau- oder Dienst- leistungen für den Umwelt- schutz	Umsatz mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz						
	ins- gesamt <sup>2)</sup>	Abfall- wirtschaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	
	Anzahl	1 000 DM						
<b>1997</b>								
<b>Waren</b>	<b>24</b>	<b>889 150</b>	<b>10 235</b>	<b>62 791</b>	<b>401 362</b>	<b>414 762</b>	-	-
darunter:								
Metallerzeugnisse	14	61 558	862	51 682	1 558	7 456	-	-
Maschinenbauerzeugnisse	10	11 091	6 873	509	-	3 709	-	-
<b>Bauleistungen</b>	<b>33</b>	<b>203 337</b>	<b>70 038</b>	<b>113 729</b>	<b>2 486</b>	<b>14 847</b>	<b>971</b>	<b>1 266</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>42</b>	<b>132 073</b>	<b>32 322</b>	<b>13 951</b>	<b>397</b>	<b>76 632</b>	<b>5 660</b>	<b>3 111</b>
davon:								
Untersuchungen und Analysen	17	4 910	1 538	1 306	54	182	66	1 764
Gutachten	19	1 948	800	134	75	-	36	903
Konzepte, Beratungen und Software	16	1 498	657	341	67	383	18	32
Planungen	24	93 861	12 061	5 616	171	75 723	290	-
Projektbetreuungen und Überwachungen	20	29 856	17 266	6 554	30	344	5 250	412
<b>INSGESAMT</b>	<b>94</b>	<b>1 224 560</b>	<b>112 595</b>	<b>190 471</b>	<b>404 245</b>	<b>506 241</b>	<b>6 631</b>	<b>4 377</b>
<b>1998</b>								
<b>Waren</b>	<b>23</b>	<b>1 014 482</b>	<b>36 365</b>	<b>53 747</b>	<b>447 139</b>	<b>477 231</b>	-	-
darunter:								
Metallerzeugnisse	12	62 535	1 023	53 257	1 413	6 842	-	-
Maschinenbauerzeugnisse	10	20 516	16 278	490	-	3 748	-	-
<b>Bauleistungen</b>	<b>29</b>	<b>156 901</b>	<b>24 222</b>	<b>126 793</b>	<b>2 015</b>	<b>850</b>	<b>1 681</b>	<b>1 340</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>40</b>	<b>55 118</b>	<b>33 452</b>	<b>11 803</b>	<b>620</b>	<b>1 393</b>	<b>3 885</b>	<b>3 504</b>
davon:								
Untersuchungen und Analysen	16	6 316	2 616	1 364	340	655	25	1 209
Gutachten	17	3 032	499	759	165	263	12	1 322
Konzepte, Beratungen und Software	16	1 471	538	309	63	147	6	86
Planungen	19	33 851	27 062	6 131	26	99	462	71
Projektbetreuungen und Überwachungen	21	10 448	2 737	3 240	26	229	3 380	816
<b>INSGESAMT</b>	<b>89</b>	<b>1 226 501</b>	<b>94 039</b>	<b>192 343</b>	<b>449 774</b>	<b>479 474</b>	<b>5 566</b>	<b>4 844</b>
<b>1999</b>								
<b>Waren</b>	<b>18</b>	<b>1 190 033</b>	<b>4 115</b>	<b>45 669</b>	<b>499 784</b>	<b>640 465</b>	-	-
darunter:								
Metallerzeugnisse	9	51 370	831	41 826	1 728	6 985	-	-
Maschinenbauerzeugnisse	9	9 318	3 284	3 842	-	2 192	-	-
<b>Bauleistungen</b>	<b>27</b>	<b>171 608</b>	<b>30 519</b>	<b>131 063</b>	<b>600</b>	<b>1 501</b>	<b>6 912</b>	<b>1 013</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>35</b>	<b>24 579</b>	<b>5 568</b>	<b>11 128</b>	<b>1 021</b>	<b>1 986</b>	<b>592</b>	<b>3 453</b>
davon:								
Untersuchungen und Analysen	15	6 490	1 897	1 904	763	378	71	1 320
Gutachten	9	2 609	217	743	158	227	11	965
Konzepte, Beratungen und Software	11	2 052	102	400	50	1 269	5	10
Planungen	20	7 794	1 891	5 323	25	76	408	61
Projektbetreuungen und Überwachungen	18	5 635	1 462	2 757	25	38	97	1 097
<b>INSGESAMT</b>	<b>77</b>	<b>1 386 221</b>	<b>40 202</b>	<b>187 860</b>	<b>501 405</b>	<b>643 952</b>	<b>7 504</b>	<b>4 466</b>

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Umsätze mit umweltbereichsübergreifenden Dienstleistungen sind nur in der Spalte "insgesamt" enthalten.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 15. Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz Umsatz 1997 bis 1999 nach Absatzländern und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung

Art der Ware, Bau- oder Dienstleistung	Einheiten <sup>1)</sup> mit Umsatz von Waren, Bau- oder Dienst- leistungen für den Umweltschutz	Umsatz			
		insgesamt	im Inland	in Ländern der Europäischen Union	in anderen Ländern
Anzahl					
<b>1997</b>					
<b>Waren</b>	<b>24</b>	<b>889 150</b>	<b>729 869</b>	<b>140 585</b>	<b>18 696</b>
darunter:					
Metallerzeugnisse	14	61 558	55 946	3 872	1 740
Maschinenbauerzeugnisse	10	11 091	6 540	2 905	1 646
<b>Bauleistungen</b>	<b>33</b>	<b>203 337</b>	<b>192 764</b>	<b>10 573</b>	<b>-</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>42</b>	<b>132 073</b>	<b>59 156</b>	<b>7 582</b>	<b>65 335</b>
davon:					
Untersuchungen und Analysen	17	4 910	4 753	124	33
Gutachten	19	1 948	1 893	55	-
Konzepte, Beratungen und Software	16	1 498	1 498	-	-
Planungen	24	93 861	23 624	6 035	64 202
Projektbetreuungen und Überwachungen	20	29 856	27 388	1 368	1 100
<b>INSGESAMT</b>	<b>94</b>	<b>1 224 560</b>	<b>981 789</b>	<b>158 740</b>	<b>84 031</b>
<b>1998</b>					
<b>Waren</b>	<b>23</b>	<b>1 014 482</b>	<b>852 065</b>	<b>136 443</b>	<b>25 974</b>
darunter:					
Metallerzeugnisse	12	62 535	49 930	12 369	236
Maschinenbauerzeugnisse	10	20 516	8 424	4 593	7 499
<b>Bauleistungen</b>	<b>29</b>	<b>156 901</b>	<b>150 016</b>	<b>6 883</b>	<b>2</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>40</b>	<b>55 118</b>	<b>54 327</b>	<b>334</b>	<b>457</b>
davon:					
Untersuchungen und Analysen	16	6 316	6 151	165	-
Gutachten	17	3 032	2 945	87	-
Konzepte, Beratungen und Software	16	1 471	1 471	-	-
Planungen	19	33 851	33 851	-	-
Projektbetreuungen und Überwachungen	21	10 448	9 909	82	457
<b>INSGESAMT</b>	<b>89</b>	<b>1 226 501</b>	<b>1 056 408</b>	<b>143 660</b>	<b>26 433</b>
<b>1999</b>					
<b>Waren</b>	<b>18</b>	<b>1 190 033</b>	<b>993 669</b>	<b>136 619</b>	<b>59 746</b>
darunter:					
Metallerzeugnisse	9	51 370	41 165	10 120	85
Maschinenbauerzeugnisse	9	9 318	5 379	3 130	809
<b>Bauleistungen</b>	<b>27</b>	<b>171 608</b>	<b>171 467</b>	<b>28</b>	<b>113</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>35</b>	<b>24 579</b>	<b>24 096</b>	<b>376</b>	<b>107</b>
davon:					
Untersuchungen und Analysen	15	6 490	6 312	178	-
Gutachten	9	2 609	2 603	6	-
Konzepte, Beratungen und Software	11	2 052	2 052	-	-
Planungen	20	7 794	7 656	36	102
Projektbetreuungen und Überwachungen	18	5 635	5 474	156	5
<b>INSGESAMT</b>	<b>77</b>	<b>1 386 221</b>	<b>1 189 232</b>	<b>137 022</b>	<b>59 966</b>

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen.



## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 16. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1996 bis 1999

Merkmal	1996	1997	1998	1999
<b>a) Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen</b>				
Gemeldete Unfälle	18	22	23r	25
darunter: Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	7	5	12	11
Lageranlagen für gewerbliche Zwecke	5	7	6	11
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )				
ausgelaufene Menge	6,2	146,4	31,8r	147,0
darunter Mineralölprodukte	6,2	1,4	31,6r	8,7
nicht wiedergewonnene Menge	5,4	146,4	9,4r	136,6
Unfallursachen				
darunter: Versagen von Schutzeinrichtungen	1	-	-	1
Korrosion metallischer Anlageteile	1	1	4	2
Bedienungsfehler beim Füllen; andere	10	13	3	5
Unfallfolgen <sup>1)</sup>				
darunter: Verunreinigung des Bodens	8	14	12r	17
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	8	8	11r	10
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	8	3	4r	5
<b>b) Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe</b>				
Gemeldete Unfälle <sup>2)</sup>	11	20	19	26
beteiligte Beförderungsmittel, Straßenfahrzeuge	10	18	18	26
Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	1	1	1	-
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )				
beförderte Menge	2,0	20,6	56,7	42,0
ausgelaufene Menge	2,0	2,7	7,5	22,4
darunter Mineralölprodukte	1,6	2,5	7,5	21,8
nicht wiedergewonnene Menge	1,8	2,6	4,1	8,1
Unfallursachen				
darunter: Kollision mit anderen Beförderungsmitteln <sup>3)</sup>	3	4	2	2
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	1	1	2	-
Mängel an Behälter/Verpackung und Armaturen	2	4	1	1
Unfallfolgen <sup>1)</sup>				
darunter: Verunreinigung des Bodens	10	16	17	23
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	1	4	3	6
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	-	1	2	5

1) Mehrfachangaben möglich. 2) Ohne Flugzeugabstürze. 3) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 17. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen	Verwendung			
		insgesamt	als Kältemittel	als Treibmittel bei der Herstellung	als sonstiges Mittel
	Anzahl	metrische Tonnen			
<b>1996</b>					
<b>INSGESAMT</b>	<b>24</b>	<b>23,2</b>	<b>23,2</b>	-	-
15 Ernährungsgewerbe	4	4,0	4,0	-	-
29 Maschinenbau	6	11,0	11,0	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	2	.	.	.	.
50 <sup>1)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	10	2,1	2,1	-	-
<b>1997</b>					
<b>INSGESAMT</b>	<b>29</b>	<b>28,2</b>	<b>27,6</b>	<b>0,6</b>	-
15 Ernährungsgewerbe	3	4,2	4,2	-	-
29 Maschinenbau	8	11,9	11,9	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	6	2,1	2,1	-	-
50 <sup>1)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	8	2,0	2,0	-	-
<b>1998</b>					
<b>INSGESAMT</b>	<b>23</b>	<b>27,7</b>	<b>26,7</b>	<b>1,0</b>	-
15 Ernährungsgewerbe	3	1,0	1,0	-	-
29 Maschinenbau	8	16,1	16,1	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	2	.	.	.	.
50 <sup>1)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	7	1,0	1,0	-	-
<b>1999</b>					
<b>INSGESAMT</b>	<b>25</b>	<b>31,2</b>	<b>30,3</b>	<b>1,0</b>	-
15 Ernährungsgewerbe	4	2,3	2,3	-	-
29 Maschinenbau	7	16,6	16,6	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	3	2,7	2,7	-	-
50 <sup>1)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	6	1,9	1,9	-	-

1) Ohne Tankstellen.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 18. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe \*) 1995 bis 2000 nach Messstationen

Messstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
Saarbrücken-City	1995	17	29	45	720	38
	1996	13	33	50	756	46
	1997	12	34	46	927	45
	1998	10	29	37	770	47
	1999	9	27	40	657	49
	2000	10	25	33	606	45
Völklingen-City	1995	15	33	33	535	34
	1996	13	31	35	540	34
	1997	9	30	29	717	34
	1998	10	28	26	584	34
	1999	10	26	26	432	38
	2000	7	25	23	494	36
Dillingen-City	1995	16	35	20	602	38
	1996	14	36	23	616	37
	1997	11	48	26	853	36
	1998	10	36	25	549	40
	1999	8	32	24	454	43
	2000	10	30	23	450	39
Bexbach	1995	10	-	-	-	40
	1996	12	-	-	-	36
	1997	9	-	-	-	40
	1998	9	-	-	-	39
	1999	7	-	-	-	44
	2000	7	-	-	-	43
Nonweiler	1995	4	22	17	-	43
	1996	6	23	21	-	40
	1997	4	21	20	-	43
	1998	3	22	14	-	36
	1999	2	20	11	-	44
	2000	3	19	11	-	41

Quelle: Landesamt für Umweltschutz.

\*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar bis Dezember.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 19. Waldschadenserhebung 1994 bis 2000

### a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen

Schadstufe	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	Veränderungen <sup>1)</sup>					
								94 - 95	95 - 96	96 - 97	97 - 98	98 - 99	99 - 00
in % der Waldfläche													
1 schwach geschädigt	28,5	24,7	31,6	37,1	34,6	37,0	37,6	- 3,8	6,9	5,5	- 2,5	2,4	0,6
2 mittelstark geschädigt	15,2	18,0	16,8	15,4	12,6	11,5	11,7	2,8	- 1,2	- 1,4	- 2,8	- 1,1	0,2
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	3,2	4,9	4,2	3,4	2,5	2,2	2,0	1,7	- 0,7	- 0,8	- 0,9	- 0,3	- 0,2
2 + 3 + 4	18,4	22,9	21,0	18,8	15,1	13,7	13,7	4,5	- 1,9	- 2,2	- 3,7	- 1,4	0,0
1 + 2 + 3 + 4	46,9	47,6	52,6	55,9	49,7	50,7	51,3	0,7	5,0	3,3	- 6,2	1,0	0,6

1) In Prozentpunkten.

### b) Geschädigte Waldfläche 1997 bis 2000 nach Baumarten

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4					Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4				
	1997	1998	1999	2000	Veränd. <sup>1)</sup> 1999 bis 2000	1997	1998	1999	2000	Veränd. <sup>1)</sup> 1999 bis 2000
in % der Baumartenfläche										
Fichte	8,6	8,8	7,1	9,1	2,0	36,3	35,7	35,3	39,2	3,9
Douglasie	17,6	21,9	26,0	25,8	- 0,2	54,0	55,5	59,7	64,6	4,9
Kiefer	12,8	8,0	6,1	12,3	6,2	82,3	74,4	76,7	81,8	5,1
Sonstige Nadelbäume	13,3	12,3	5,6	4,4	- 1,2	65,2	68,0	66,7	66,6	- 0,1
Buche	33,0	30,7	28,6	28,2	- 0,4	60,3	56,4	52,5	53,7	1,2
Eiche	19,9	13,7	12,5	10,5	- 2,0	62,5	49,1	52,8	56,7	3,9
Sonstige Laubbäume	14,8	4,6	8,4	6,0	- 2,4	39,0	33,5	39,5	24,8	- 14,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>18,8</b>	<b>15,1</b>	<b>13,7</b>	<b>13,7</b>	<b>0,0</b>	<b>55,9</b>	<b>49,7</b>	<b>50,6</b>	<b>51,3</b>	<b>0,7</b>

1) In Prozentpunkten.

### c) Geschädigte Waldfläche 1997 bis 2000 nach Baumarten und Altersklassen - Angaben in % der Baumartenflächen -

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufe 3 + 4		Summe Schadstufe 1 bis 4	
		jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>
Fichte	1997	19,6	64,0	3,8	24,6	1,0	1,3	24,4	89,9
	1998	18,0	67,0	4,2	25,4	0,9	-	23,1	92,4
	1999	20,2	64,5	3,7	21,9	0,1	-	24,0	86,4
	2000	22,4	58,7	4,5	23,1	0,5	0,4	27,4	82,2
Douglasie	1997	38,2	26,6	12,5	37,7	1,4	-	52,1	64,3
	1998	35,8	30,3	21,7	36,7	1,3	-	58,8	67,0
	1999	36,9	42,9	20,7	21,5	6,2	-	63,8	64,4
	2000	36,6	50,9	24,4	21,5	2,2	-	63,2	72,4
Kiefer	1997	71,6	68,7	1,3	16,6	-	0,3	72,9	85,6
	1998	55,3	70,4	-	10,6	-	0,3	55,3	81,3
	1999	53,5	76,7	-	8,3	-	-	53,5	85,0
	2000	61,8	72,4	1,1	15,8	-	0,4	62,9	88,6
Sonstige Nadelbäume	1997	58,1	60,9	11,9	12,8	0,7	-	70,7	73,7
	1998	56,8	52,6	12,7	11,3	-	-	69,5	63,9
	1999	62,0	58,6	5,6	2,5	-	3,0	67,6	64,1
	2000	67,6	44,9	2,5	10,6	-	-	70,1	55,5
Buche	1997	18,3	33,4	-	40,1	-	14,5	18,3	88,0
	1998	10,5	35,4	-	41,4	-	9,1	10,5	85,9
	1999	2,3	38,0	-	37,7	-	9,3	2,3	85,0
	2000	3,1	40,1	0,5	36,9	-	9,4	3,6	86,4
Eiche	1997	30,1	51,8	8,8	23,8	1,7	3,1	40,6	78,7
	1998	16,0	48,8	5,9	14,2	2,8	3,0	24,7	66,0
	1999	18,4	55,6	4,6	13,9	1,2	3,1	24,2	72,6
	2000	21,6	63,3	4,7	10,8	1,3	2,8	27,6	76,9
Sonstige Laubbäume	1997	20,6	45,7	8,9	25,8	4,1	-	33,6	71,5
	1998	20,4	65,8	2,8	5,2	1,7	-	24,9	71,0
	1999	27,1	48,7	7,2	6,4	1,6	-	35,9	55,1
	2000	16,2	29,3	3,2	9,5	1,9	0,6	21,3	39,4
<b>INSGESAMT</b>	1997	<b>27,6</b>	<b>49,3</b>	<b>6,0</b>	<b>27,8</b>	<b>1,5</b>	<b>5,9</b>	<b>35,1</b>	<b>83,0</b>
	1998	<b>22,3</b>	<b>50,1</b>	<b>4,6</b>	<b>22,6</b>	<b>1,2</b>	<b>4,0</b>	<b>28,1</b>	<b>76,7</b>
	1999	<b>23,7</b>	<b>53,6</b>	<b>4,4</b>	<b>20,4</b>	<b>0,8</b>	<b>4,2</b>	<b>28,9</b>	<b>78,2</b>
	2000	<b>23,9</b>	<b>54,4</b>	<b>3,9</b>	<b>21,4</b>	<b>0,8</b>	<b>3,4</b>	<b>28,6</b>	<b>79,2</b>

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) Altersklasse jung: bis 60 Jahre; Altersklasse alt: über 60 Jahre.